



Abb. 745. Rathaus-Hotel, Weinstube.



Abb. 746. Rathaus-Hotel, Weinstube.

Als Beispiel der Logierhäuser (Herbergen) ist das 1891 erbaute Logierhaus Concordia (Abb. 747), belegen Reeperbahn 165, wiedergegeben. Eigentümer ist der Verein für Volkskaffeehallen in Hamburg; Architekt war Georg Thielen. Das Gebäude ist ein Logierhaus einfachster Art und enthält außer geräumigen Lese- und Speisefälen, Badeeinrichtung und Waschanstalt 235 Zimmer mit ebenso vielen Betten. S. auch die Herberge im Gewerkschaftshaus (Abb. 716 und 717).

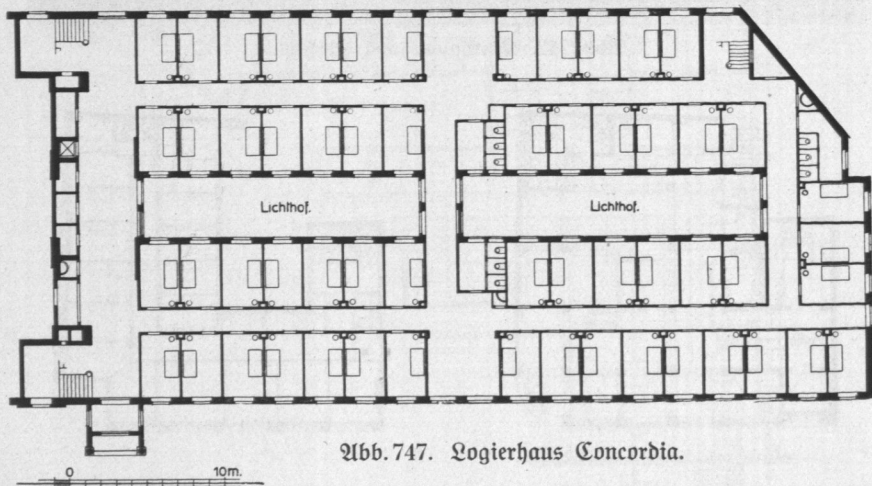


Abb. 747. Logierhaus Concordia.

Die große Anzahl der in Hamburg vorhandenen Wirtschaften und Cafés kann man, abgesehen von den mit Gasthöfen verbundenen, einteilen in solche, die in eigenen Gebäuden eingerichtet, und solche, die in andern Häusern (Geschäfts- oder Wohnhäusern) untergebracht sind. Auch hier findet man neben Prachtbauten mit vornehmster Ausstattung einfache, nur dem notwendigen Bedürfnis angepasste Räumlichkeiten, neben großen Fest- und Speisefälen kleine behagliche Gesellschaftszimmer und Kneipräume einfachster Art.